

Dozent:in	Prof. Denise Dih	Link Profs	Link LBs
Studiengang und Semester	INN-BA-6		
Prüfungsleistung	PSTA		
ECTS / SWS	8 ECTS / 5 SWS		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Kursbeschreibung

BÜCHER MOBIL – Die Stadtbibliothek Rosenheim wird mobil



Die Stadtbibliothek Rosenheim geht neue Wege – und kommt künftig dorthin, wo ihre Leserinnen und Leser sind. Mit dem Projekt „BÜCHER MOBIL“ verlässt die Bibliothek ihren festen Standort am Salzstadel und bringt Literatur, Medien und ausgewählte Angebote direkt in die Stadt und ihr Umland.

Ob in Einrichtungen für ältere Menschen, denen der Weg in die Innenstadt zu beschwerlich ist, oder an den See – wer kennt es nicht, wenn beim Badeausflug der passende Lesestoff fehlt? Künftig schafft ein mobiles Angebot Abhilfe. Denn neben Büchern verfügt die Bibliothek auch über eine „Bibliothek der Dinge“ mit praktischen Alltagshelfern und Freizeitutensilien: vom Sportequipment bis zum Grill. Das BÜCHER MOBIL macht diese Vielfalt flexibel zugänglich.

Technische Grundlage ist ein elektrisches Lastendreirad mit einer Reichweite von bis zu 82 Kilometern und einer Zuladung von 267 Kilogramm. Seine kubische Ladefläche lässt sich über Flügelklappen von drei Seiten öffnen – eine konstruktive Qualität, die zugleich zur gestalterischen Herausforderung wird. Der Laderaum soll wandelbar konzipiert sein: mal als klassisches Lastenmobil für Medien und Gegenstände, mal als einladender Kaffeewagen und Kommunikationsort im öffentlichen Raum.

Das Projekt wird als DesignBuild-Vorhaben im Maßstab 1:1 realisiert – von der ersten Idee bis zur gebauten Umsetzung. Am 1. Juli wird das BÜCHER MOBIL offiziell an die Stadtbibliothek übergeben. Ermöglicht wird dies durch die Unterstützung des Fördervereins der Stadtbibliothek, der anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums der Bibliothek dieses besondere Geschenk macht.

Mit dem BÜCHER MOBIL entsteht so nicht nur ein funktionales Transportmittel, sondern ein beweglicher Treffpunkt – ein Stück Stadtbibliothek auf Rädern.

Dozent:in	Prof. Steffen Kehrlé	Link Profs	Link LBs
Studiengang und Semester	INN-BA-6		
Prüfungsleistung	PSTA		
ECTS / SWS	8 ECTS / 5 SWS		
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch		

Kursbeschreibung

Licht ist eines der zentralen Gestaltungselemente im Raum. Es beeinflusst Atmosphäre, Orientierung und Wahrnehmung und prägt damit wesentlich die Wirkung von Architektur und Möbeln. Zeitgenössisches Leuchtdesign bewegt sich daher nicht nur zwischen Technik und Form, sondern zunehmend auch zwischen Raumwirkung, Interaktion und intelligenter Steuerung.

Im Zentrum dieses Projekts steht Licht als Entwurfsmaterial. Ziel ist es, eine Leuchte oder eine Leuchtenfamilie zu entwickeln, bei der nicht nur der Lampenschirm, sondern und vor allem die Qualität des Lichts im Mittelpunkt steht. Lichtfarbe, Intensität, Stimmung sollen ebenso berücksichtigt werden wie die räumliche Wirkung der Leuchte.

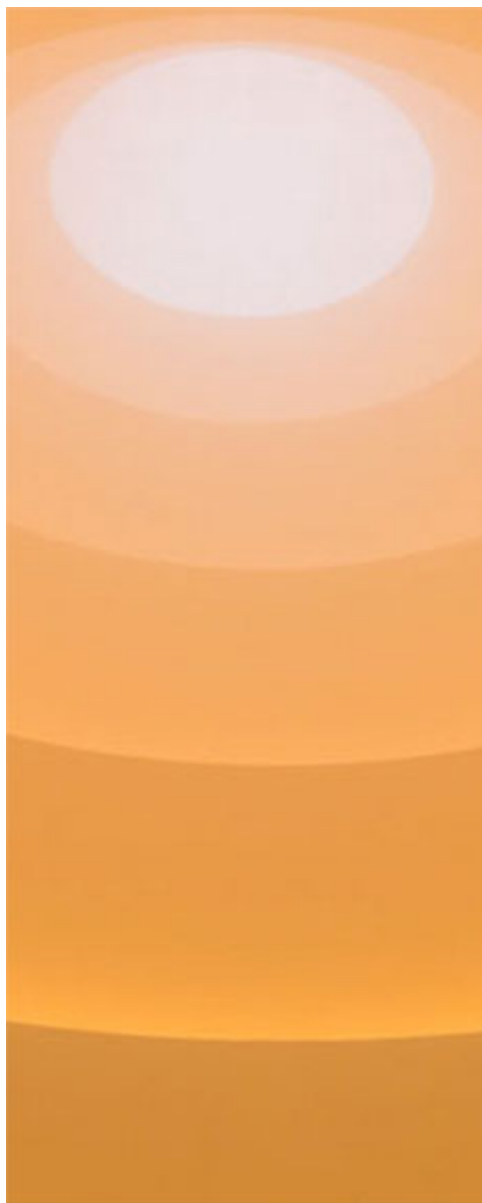
Moderne LED-Technologien eröffnen neue gestalterische Möglichkeiten. Variierbare Lichtfarben, dimmbare Intensitäten oder mobile Lösungen mit Akkutechnik ermöglichen unterschiedliche Szenarien der Lichtnutzung. Im Entwurfsprozess stellt sich daher unter anderem die Frage, ob das Leuchtmittel bewusst sichtbar gestaltet oder in der Konstruktion verborgen wird und wie Licht geführt, reflektiert oder gestreut werden kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Einbindung der Leuchte in den Raum.

Material und Konstruktion spielen dabei eine wesentliche Rolle. Materialien bestimmen nicht nur die Form der Leuchte, sondern auch ihre Lichtwirkung. Gleichzeitig sollen Aspekte der Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und Reparierbarkeit berücksichtigt werden.

Der Entwurfsprozess umfasst Recherche, konzeptionelle Entwürfe, Modelle sowie die digitale Ausarbeitung mit Rhino und Visualisierungen (z. B. KeyShot).

Am Ende des Projekts entsteht ein Designprototyp im Maßstab 1:1, der Lichtwirkung, Konstruktion und Gestaltung nachvollziehbar darstellt.



Dozent:in

Prof. Anette Ponholzer



Studiengang und Semester

INN-BA-6

Prüfungsleistung

PSTA

ECTS / SWS

8 ECTS / 5 SWS

Unterrichtssprache

Deutsch und Englisch

Kursbeschreibung

Viele interessante Möbel aus der Vergangenheit sind heute kaum noch bekannt. Manche wirken formal überholt, andere scheinen trotz kluger Konstruktion aus der Zeit gefallen – und gerade darin liegt ihr Potential. In diesem Projekt richten wir den Blick bewusst auf historische und wenig beachtete Möbel, ihre Typologien, Konstruktionen und Funktionsprinzipien.

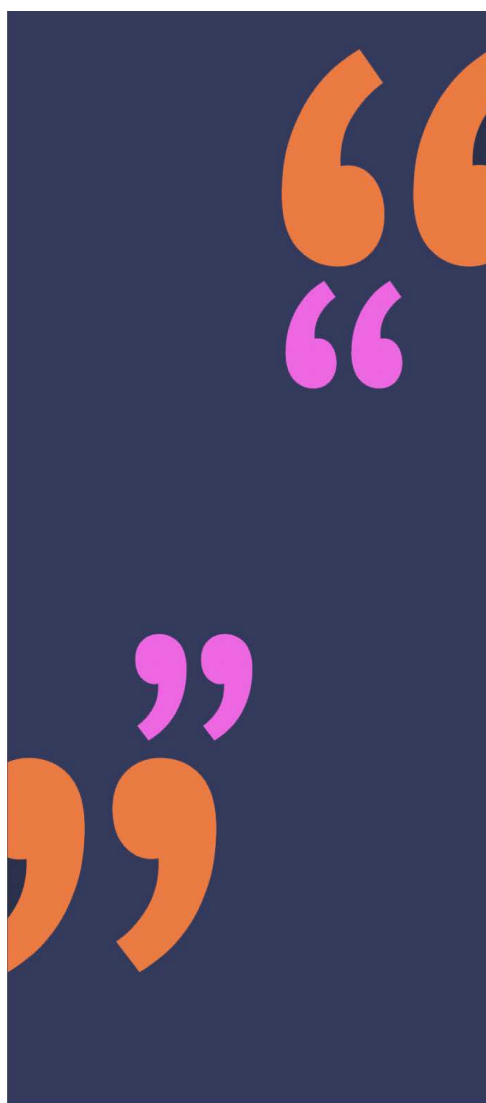
Gesucht wird nicht das schnelle Formzitat, sondern die genaue Analyse: Was macht ein Möbel besonders? Worin liegt seine konstruktive Intelligenz? Welche Idee steckt in seinem Aufbau, seiner Nutzung oder seiner Materiallogik? Und was davon lässt sich für die Gegenwart neu interpretieren?

Ausgangspunkt des Entwurfs ist eine intensive Recherche. Anhand ausgewählter Referenzmöbel untersuchen wir, was Inspiration von Kopie, Zitat, Redesign oder Plagiat unterscheidet. Im Zentrum stehen dabei nicht nur formale Merkmale, sondern auch Konstruktionsprinzipien, Fügungen, Materialeinsatz, Herstellungsweisen und die Frage, welche Qualitäten historischer oder heute „vergessener“ Möbel in der Gegenwart wieder relevant werden könnten.

Auf dieser Grundlage entwickeln Sie einen eigenständigen zeitgenössischen Möbelentwurf, der sich auf ein Referenzobjekt bezieht, ohne in bloßer Ähnlichkeit stehen zu bleiben. Ziel ist es, Potentiale sichtbar zu machen, Prinzipien zu verstehen und daraus ein neues Möbel für heutige Anforderungen abzuleiten. Die Umsetzung erfolgt in einem M 1:1 Designmodell.

Begleitet wird der Entwurfsprozess durch den reflektierten Einsatz generativer KI als unterstützende Methode. gKI kann Recherche, Analyse, Variantenbildung und visuelle Darstellung bereichern, ersetzt jedoch weder die eigene Designhaltung noch die konstruktive Entwicklung.

Der Kurs verbindet Theorie und Entwurf, Geschichte und Gegenwart, Literaturstudium und Experiment – und richtet sich an alle, die Möbel nicht nur gestalten, sondern wirklich verstehen wollen.





Dozent:in	Prof. Ulrike Förschler	Link Profs Link LBs
Studiengang und Semester	INN-BA-6	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	8 ECTS / 5 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Kursbeschreibung

basierend auf einer vorangegangender Entwurfsaufgabe entwickeln Sie anhand von 4 aufeinander folgenden Stegreifen nachfolgende Projektierungen.

1. Phase

Wahl eines entwurfbestimmenden Innenraums mit Möblierung und Detail nach Absprache, M.1:20

2. Phase

gesamtes Innenausbau-Konzept dieses Raumes mit baukonstruktivem Bezug und Detailausbildung bis M. 1:5 und 1:1

3. Phase

Farb - Material - Konzept mit Original-Materialbemusterung

4. Phase

Ausarbeitung Alternative zu Phase 2 und Phase 3 unter Berücksichtigung der Wiederverwendung von Materialien und Bauteilen

